

und Lassen desselben die später zur geschichtlichen Entfaltung gekommenen Züge seines Charakters abzuleiten? Der Einfluß von Elternhaus und Erziehung spielt in der Würdigung einer Persönlichkeit eine naturgemäße Rolle, zumal die Einwirkung der Mutter: alle großen Männer haben bedeutende Mütter gehabt.

Aber die Lebensumstände als solche sind nicht die Hauptsache; sie sind nur der Boden, aus dem Naturanlage und persönliche Eigenart die Kraft ihrer Entfaltung ziehen, während sie andererseits auch von letzteren gestaltet werden. Der Charakter einer Persönlichkeit ist ihr Wesenhaftes; auf ihn kommt es bei der Würdigung vor allem an. Ist das Wirken Maria Theresias zu verstehen ohne die Kenntnis ihrer ganzen persönlichen Art? Einen geschichtlichen Charakter festzustellen, erfordert Würdigung verschiedener Momente: er wird im wesentlichen erkannt einerseits aus persönlichen Äußerungen, besonders Briefen sowie glaubwürdigen Zeugnissen, andererseits, soweit ihre Motive zutage treten, aus der Betätigung nach außen. So ermittelte Charaktereigenschaften wie Tatkraft, Klugheit, Gerechtigkeit, aber auch Ehrgeiz, Hinterlist, Härte, u. dgl. ergeben in ihrer Zusammengehörigkeit ein geordnetes Gesamtbild.

Um also den Charakter einer geschichtlichen Persönlichkeit an der Hand eines Geschichtswerkes festzustellen und so ein Bild ihres Wesens zu gewinnen, gehe man folgenden Weg: Man stelle nach den Selbstzeugnissen (in mündlichen und schriftlichen Äußerungen) sowie nach zeitgenössischen Bekundungen alle Züge fest, die besonders an ihr hervortreten. Was davon als verwandt — gut oder böse — zusammengehört, wird auch zusammen aufgezeichnet, z. B. bei Napoleon Menschenkenntnis, Geistesgegenwart, Feldherrngabe, Ausdauer, Tatkraft, Ehrgeiz, Menschenverachtung, Gewalttätigkeit, Verstellung u. a. Bei jeder